

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 31

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autofahren

sitzende Lebensweise

führt leicht zu **Korpulenz**

Dagegen wirken

bestimmte Diät und
Ersatz des Zuckers durch

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tab-
letten süßen ohne jeden Ne-
ben- oder Nachgeschmack.
Koch- u. backfähig. Garantiert
unschädlich.

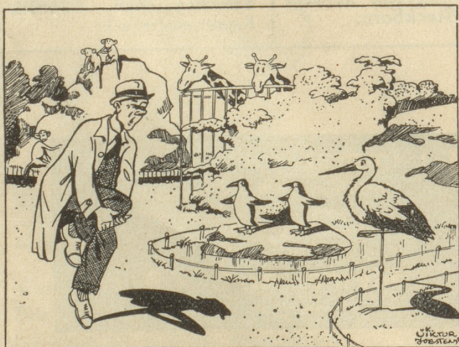
Erhältlich in Blechdosen mit 500 Tab-
letten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25
in Apotheken u. Drogerien. Schweizer-
fabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich



Patentez

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für
die **persönliche Hygiene der Frau.**

Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung **Fr. 5.50**
Ergänzungstube **Fr. 5.-**
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos
in Ihrer Apotheke.
Patentez-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176



Der Storch steht gern auf einem Bein,
Das andere zieht er dabei ein ...
Der Mensch tut dies oft ebenso,
[Der Grund hierfür liegt anderswo!]
Drum, Mensch, bei Hühneraugenleiden
Nimm «Lebewohl»* und steh' auf beiden.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aertzten
empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring
für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle.
Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältl. in Apotheken u. Drogerien.

DIE FRAU

Kommentar auch dem Setzer verboten!

Du kennst doch auch die ergreifende
Halle auf dem Höhenweg, wo ein riesi-
ges Schweizerbanner dem Eintretenden
entgegenleuchtet und wo man einige
Minuten in besinnlichem Ernst verharret.
Eben dort drinnen stehe ich und mein
Herz klopft wieder einmal vor Freude,
Schweizer zu sein.

Nun sehe ich eine jüngere Frau die
Halle betreten. Sie schaut einen Moment
interessiert um sich, geht dann mit
schnellen Schritten zu der großen Fahne,
erfaßt einen Zipfel derselben, reibt ihn
geschäftig zwischen den Fingern, nickt
dann, offensichtlich befriedigt über die
Qualität des Tuches, und wie ein Spuk
ist sie wieder verschwunden! — Auch
ich verlasse dann (ohne Herzklopfen)
die Stätte. wastu.

Trumpf

An unserem Kaffeekränzchen kommt
die Rede auf den jungen Guggenbühl,
der das Physicum nach der Mindest-
zahl von Semestern absolvierte und mit
25 Jahren bereits doktorierte. Das all-
gemeine Urteil war: Ein Genie! Guggen-
bühls Nachbarin Frau Walder aber
sagt pikiert: «Wenn me 's Gäld hät
zum Studiere, isch das e kei Kunst, es
Genie z'werde. Aber eusen Heiri isch
es Genie und isch nur i d'Primarschuel.
Sogar en Genie-Gfreite isch er!»
Frau AbisZ

Charakterkunde

Ich schaue mir eine Illustrierte an.
Daraus lese ich meiner Frau folgendes
vor: «Sensation am Luzerner Pferde-
rennen. Eine erfolgreiche Concours-
Reiterin!» Unterbricht mich meine Frau:
«D'Lüt händ hüt denn scho kei Cha-
rakter meh: frühner wär keins me go
ritte, wenns im Konkurs gsi isch!»
Uhu

Probates Mittel

Marta möchte gern mager werden. Sie
hat schon dies und jenes versucht. Marta
hat gemüllert, Marta hat gerollert, Marta
ist gehüpft und gesprungen, aber es war
verlorene Liebesmühe.

Marta ging zum Arzt.

«Wissen Sie keine Uebung, die wirk-
lich mager macht?»

«Doch.»

«Welche?»

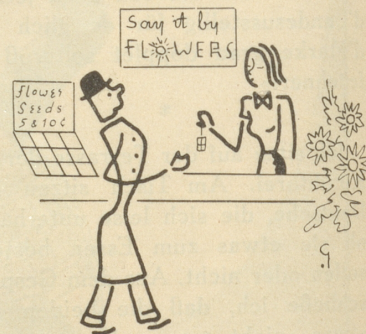
«Mit dem Kopf schütteln, wenn man
Ihnen zu essen anbietet.» B.F.

Unter der Lupe

Es geht einer kranken Frau sicher
wieder besser, wenn sie wieder alles
besser wissen will.

Eine mit geschlossenem Munde pho-
tographierte Frau ist meist eine Mo-
mentaufnahme.

Frauen avancieren am schnellsten:
kaum ist die Werbung vorbei, werden
sie schon Gefreite und es dauert nicht
lange, so übernehmen sie das Kom-
mando. Karagös jun.



MacTavish aus Aberdeen kauft für seine
Braut, die große Blumenfreundin ist,
ein Geburtstagsgeschenk: ein Tütchen
Blumensamen. Glassmann

Eine unverfrorene Besucherin

Arzt zur Empfangsdame: «Sind alle
Patienten behandelt?»

Fräulein: «Nein, im Wartezimmer ist
noch eine Dame, aber sie will nicht zu
Ihnen.»

Arzt: «Sie hat vielleicht Angst ... ich
gehe mal hinüber!» —

Arzt zur Dame: «Womit kann ich
Ihnen dienen?»

Dame: «Das ist sehr nett von Ihnen,
Herr Doktor, daß Sie sich hierher be-
mühen. Eine Freundin hat in den hier
liegenden Zeitschriften von einem wun-
derbaren Schönheitsmittel gelesen, sagt
es mir aber nicht, und nun suche ich
es seit einer halben Stunde vergeb-
lich!» Hu.

Splitterchen

Wänn dich e Frau alueget, so isch es
na lang nüd gsait, daß si dich gern
gseht; sie will sich vilicht nur überzüge,
ob sie bewunderet wird! Josa

VON HEUTE

Notschrei

Ich glaub' einfach, mir fehlt etwas ...
Das Leben macht mir keinen Spaß.
Ich geh' mal tanzen, mal ins Kino:
Dort hör' ich «Tito» oder «Tino».

Muß meine Garderobe nachsehn,
muß öfters zum Thé dansant gehn.
Die meiste Zeit muß ich benützen,
um ständig beim Coiffeur zu sitzen.

Und dann die vielen Modeschauen:
Muß wissen: Was tragen heut die Frauen?
Ich muß auch Zeit zum Studium brauchen:
«Die Fingerstellung beim vornehm Rauchen».

Da seht Ihr, wie das Leben mich quält,
Wie unglücklich ich bin und daß mir was fehlt.
Mein größter Kummer ist, daß mein Mann
Meine Sorgen gar nicht verstehen kann.

Daß ich nach all dem Hetzen und Jagen
noch viele Vorwürf' muß ertragen!
Was mir wohl fehlt? — — Ich weiß es genau:
Verständnis —!

Die unverstandene Frau.

Mißverständnis am Telefon

Betty läutet ihrem neuen Liebsten an.
Das Gespräch dauert bereits länger als
die üblichen drei Minuten. Der dritte
Fünfziger verschwindet im Telefonauto-
mat. Betty wird ungeduldig und ruft:
«Fredy, hängg emol ab!» Worauf Er
bestürzt antwortet: «Schad, wo mer üs
doch scho vier Wuche lang kenne!»

Pizzicato

Landesverteidigung

Unsere Perle «vom Tal hinde vire»
hörte uns über den Aufruf zum weib-
lichen Hilfsdienst sprechen. Ganz Stauf-
facherin, meinte sie: «Da mälde i mi
grad eu, i schliegti dä schu so zwöi,
dri zunderüfä!»

Hannes

Ruinen

Luise fuhr nach Italien, mit dem neuen
Auto. Es war ihr erster großer Auto-
ausflug. Vor dem Forum Romanum blieb
Luise entzückt stehen. Die umgefallenen
Säulen, die zerbröckelten Mauerreste
taten ihrem Auge wohl.

«Postkarten, Signorina?»

«Nein.»

«Karten vom Forum für den Gatten
daheim?»

Luise schüttelte den Kopf: «Niemaß,
sonst glaubt er, ich habe das alles mit
dem neuen Wagen angerichtet!» B.F.

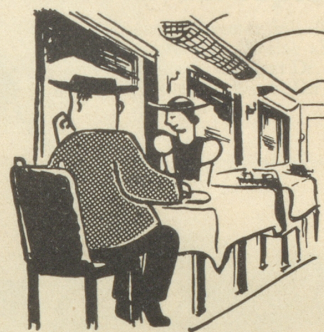
Von der Liebe

Lisbeth: «Du, gestern sah ich Arthur
mit einer hübschen Blondine; ist das
wohl seine neueste Flamme?»

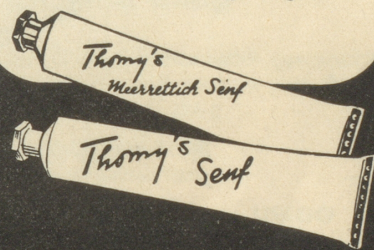
Hanni: «Mehr noch — er ist mit
ihr verlobt ... also sozusagen seine
Stichflamme!» Kari

Kinder fragen so viel!

Verwandte hatten mich mit meinem
fünfjährigen Töchterchen zu einem Hoch-
zeitsfest eingeladen. Als Andenken
brachte Klärli eine Schachtel Bonbons,
genannt «Fürstei», nach Hause. Nach
einigen Wochen, als der Vorrat an Bett-
mümpfeli bedenklich schwand, fragte
mich die Kleine: «Du, Mami, worum
han ich bi Dim Hochzyt kei Fürstei
übercho?» Klara



Nützlich ist die S.B.B.,
Rentiert bald wieder —
o persee;
Und in allen Speisewagen,
Wird Thomy's Senf jetzt
aufgetragen.



**Wollen Sie auch während
der grössten Hitze lei-
stungsfähig bleiben, dann
... Ovomaltine-kalt.**

**Praktische Schüttelbecher, rund
zu Fr. 1.- und oval zu Fr. 1.40
überall erhältlich, ebenso Ovo-
maltine in Büchsen zu Fr. 2.-
und 3.60.**

Dr. A. Wander A. G., Bern

benzburger



Jetzt billiger!

Runde Dose ...70
Ovale Dose 1.10